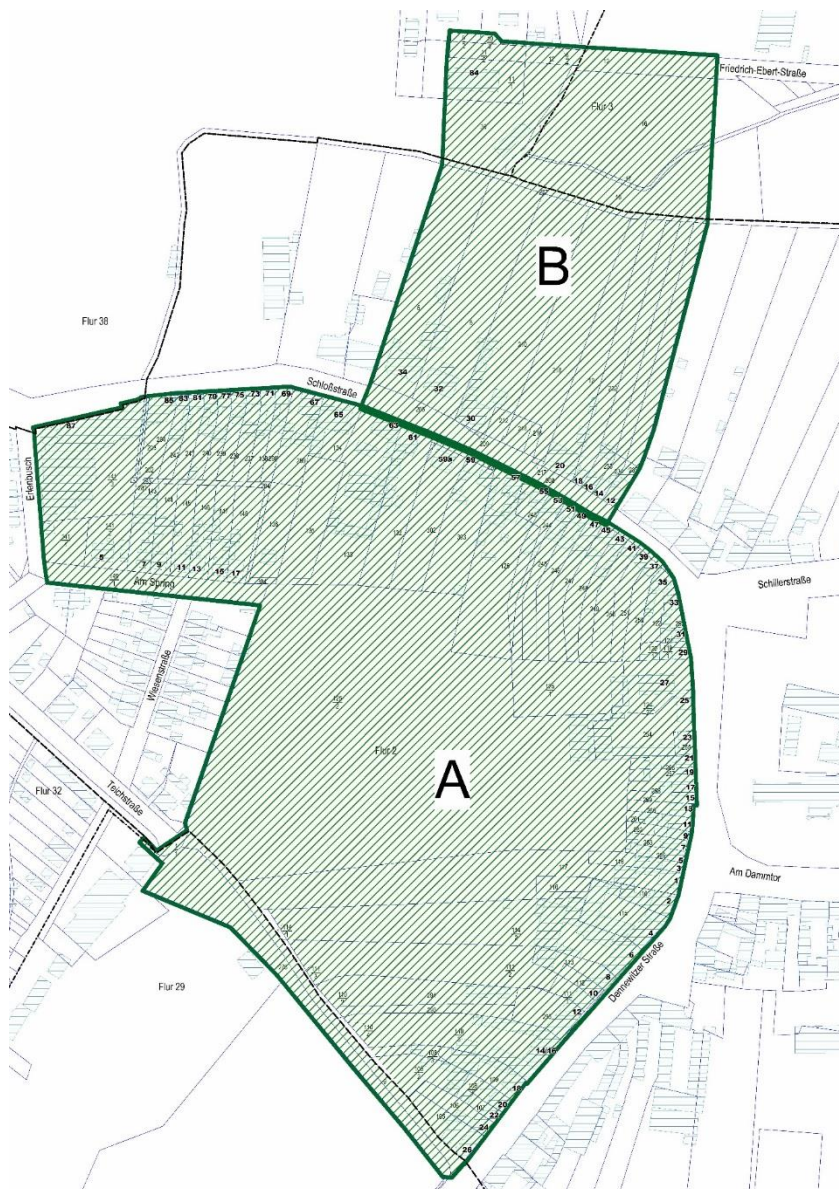


# TEILNAHMEANTRAG

NICHTOFFENER STÄDTEBAULICHER UND LANDSCHAFTSPLANERISCHER REALISIERUNGSWETTBEWERB

AUF GRUNDLAGE DER RPW 2013

„VORSTADT DAMM“ „VORSTADT DAMM“ DER STADT JÜTERBOG:



## Federführendes Büro (Stadtplaner)

---

Architektur-/ Planungs-/ Ingenieurbüro bzw. Juristische Person\*

---

federführender Architekt, Stadtplaner, Landschaftsplaner bzw. Ingenieur

---

Anschrift

---

E-Mail

---

Telefon

---

Internetadresse

---

Fax

---

Architekten-/ Ingenieurkammer und Nr.

---

Eintragungsort und -datum

Nachweis liegt bei

## Partnerbüro (Landschaftsplaner)

---

Architektur-/ Planungs-/ Ingenieurbüro bzw. Juristische Person\*

---

federführender Architekt, Stadtplaner, Landschaftsplaner bzw. Ingenieur

---

Anschrift

---

E-Mail

---

Telefon

---

Internetadresse

---

Fax

---

Architektenkammer und Nr.

---

Eintragungsort und -datum

Nachweis liegt bei

\* Handelsregisterauszug ist erforderlich und der Bewerbung beizulegen.

## EIGENERKLÄRUNG DER BEWERBERGEMEINSCHAFT

Die oben aufgeführten Partner des Wettbewerbsteams beauftragen das Mitglied

---

Name, Vorname des bevollmächtigten Mitglieds

---

Anschrift

als bevollmächtigten Vertreter des Wettbewerbsteams namens und im Auftrag mit

- der Einreichung des Teilnahmeantrags
- der Funktion des Ansprechpartners während des Wettbewerbs
- ggf. der Entgegennahme von Preisgeldern

Wir erklären, dass

- dass zur Beauftragung ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft als bevollmächtigter Vertreter bestimmt wird,
- dass sich kein Mitglied der Bewerbergemeinschaft mit einem anderen Wettbewerbsteam bewirbt,
- dass der Wettbewerb durch die Bewerbergemeinschaft gemeinsam durchgeführt wird,
- dass die Bewerbergemeinschaft für das nach dem Planungswettbewerb anschließende Verhandlungsverfahren ggf. eine verbindliche Rechtsform eintritt,
- dass die Bewerbergemeinschaft sich im Falle einer weiteren Beauftragung verpflichtet, die weitere Bearbeitung zu übernehmen.

---

Ort/Datum, Unterschrift federführende /r Architekt/in bzw. Ingenieur, Büroname

---

Ort/Datum, Unterschrift Architekt/in bzw. Ingenieur des Partnerbüros, Büroname

## **VERBINDLICHE TEILNAHMEERKLÄRUNG UND ANERKENNUNG DER TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

Hiermit erkläre/n ich/wir verbindlich die Teilnahme am Wettbewerb sowie die Anerkennung der Teilnahmebedingungen (Allgemeine Bedingungen) und bestätige/n die Richtigkeit der Angaben in den eingereichten Unterlagen.

---

Ort/Datum, Unterschrift federführende /r Architekt/in, Stadtplaner/in bzw. Ingenieur/in, Büroname

Die Erklärung darf vom Teilnehmer nicht abgeändert werden und ist für die Unterzeichnenden verbindlich.

## **EIGENERKLÄRUNG ZUM NICHTVORLIEGEN VON AUSSCHLUSSGRÜNDEN GEM. §42 Abs. 1 VgV**

### Eigenerklärung zu § 123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe)

Ich/Wir erklären, dass keine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen unser Unternehmen eine Geldbuße nach §30 des Gesetzes für Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den § 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den § 232, 232a Absatz 1 bis 5, den § 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Ich erkläre / Wir erklären ferner, dass ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich darüber zu informieren, falls sich die in der Eigenerklärung genannten Umstände nach Abgabe eines Angebotes ändern sollten.

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der jeweilige Nachunternehmer eine gleichlautende Erklärung abgibt.

---

Name, Vorname (Blockschrift), Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel

## Eigenerklärung zu § 124 GWB (Fakultative Ausschlussgründe)

Ich/Wir erklären, dass

1. ich/wir/das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen habe/haben/hat,
2. ich/wir/das Unternehmen nicht zahlungsunfähig bin/sind/ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. ich/wir oder eine für das Unternehmen verantwortliche Person (§ 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden) im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
4. ich/wir/das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass ich/wir/das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war/waren und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. ich/wir/das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt habe/haben/hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. ich/wir/das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten habe/haben/hat oder nicht in der Lage bin/sind/ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. ich/wir/das Unternehmen
  - a) versucht habe/haben/hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
  - b) versucht habe/haben/hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
  - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt habe/haben/hat, die die Vergabeentscheidung erheblich beeinflussen könnten, oder versucht habe/haben/hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich darüber zu informieren, falls sich die in der Eigenerklärung genannten Umstände nach Abgabe eines Angebotes ändern sollten.

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der jeweilige Nachunternehmer eine gleichlautende Erklärung abgibt.

---

Name, Vorname (Blockschrift), Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel

## NACHWEIS DER FINANZIELLEN UND WIRTSCHAFTLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT GEM. § 45 VgV

### Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Hiermit versichere ich/ versichern wir, dass

- die Mindestversicherungssumme bei der Berufshaftpflichtversicherung bei Sachschäden 250.000 Euro je Versicherungsfall und 500.000 Euro für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres,
- die Mindestversicherungssumme bei der Berufshaftpflichtversicherung bei Personenschäden 1.500.000 Euro je Versicherungsfall und 3.000.000 Euro für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres

für das federführende Büro \_\_\_\_\_ beträgt. \*

---

Name, Vorname (Blockschrift), Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel

- Nachweis liegt bei.
- Nachweis wird bei einer Beauftragung erbracht.

\* Bei einer Beauftragung ist der Nachweis spätestens zu erbringen.

## REFERENZ

<b>Referenz - städtebaulicher Entwurf</b>	<input type="checkbox"/> Projektblatt liegt bei
_____	
Projektbezeichnung	
_____	
Verfasser	<input type="checkbox"/> öffentlich
_____	<input type="checkbox"/> privat
Auftraggeber, Kontakt	
_____	
Bearbeitungszeitraum	
_____	
Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift des/der Verfasser	